

Mitwirken und -gestalten bereichert unsere Gemeinde!

Ein Seniorenbeirat für Westerkappeln!

Barbara Eifert und Edeltraut Krause

Ein Seniorenbeirat für Westerkappeln!

Was spricht dafür?

- Wachstumsfaktor „Alter“
- Erfahrung und Wissen des Alters einbringen und nutzen!
- Veränderte Altersbilder
- Suche nach neuen Rollen/Aufgaben für das Alter
- Veränderte Lebenslagen im Alter
- Die Gemeinde und ihre Menschen gewinnen!

Was tun mit und im Alter?

Die Gestaltungsaufgabe Alter erfordert von **jedem/jeder Einzelnen**
... Auseinandersetzung mit dem Alter statt Angst und Verdrängung
des Alters

Die Gestaltungsaufgabe Alter erfordert **gesellschaftlich**
... denken und handeln in einer neuen Situation ohne Vorbild

Die Gestaltungsaufgabe Alter erfordert **gesellschaftlich**
... des Umfangs der Entwicklung und Vielfalt der Möglichkeiten
wegen, Menschen, Konzepte, Teilhabe und Strukturen

Welche Grundlagen und Möglichkeiten kommunaler Seniorenvertretungen (SV) lassen sich aufzeigen?

Zielsetzung von Seniorenvertretungen*

*Seniorenvertretungen zielen als unabhängige, ehrenamtliche/bürgerschaftliche Gremien auf die **Mitgestaltung der (kommunalen) Gesellschaft**, indem sie politische Teilhabe (= Partizipation) älterer Menschen praktizieren, stärken und sichern helfen.*

*Die Landesseniorenvertretung nutzt den Begriff „Seniorenvertretung“ als Oberbegriff um alle einzuschließen

Aus den Zielsetzung ergeben sich die Aufgaben...

- **Mitwirkung bei Planungen** in der Kommune (z. B. bei der Stadtplanung)
- **Vermittlung von Informationen** und Interessen an Politik, Verwaltung und altenpolitische Akteure (= Politikberatung)
- **Vermittlung und Beratung älterer Menschen** (Informationen bereitstellen, Weiterleitung an Experten)
- **Öffentlichkeitsarbeit für ältere Menschen und das *Alter***

Mögliche Aufgaben eines Seniorenbeirats aus der Praxis

vielen kleine, große, direkte und indirekten Maßnahmen! Zum Beispiel
...der Einsatz für Fußgängerquerungen, gut beleuchtete Parkplätze und öffentliche Räume, Barrierefreiheit im Wohnumfeld, Nachbarschafts-hilfen, Einkaufsmöglichkeiten, Patenschaften älterer Menschen für jüngere, Gemeinschaftsräume in Wohnortnähe, Bürgerbusse, Bewegungsangebote für Ältere, wohnortnahe Hilfs- und Versorgungs-möglichkeiten, Kulturangebote, gemeinschaftliche Wohnformen unterschiedlicher Generationen, Zugänge zur Digitalisierung, Mitwirkung an Hitzeschutzkonzepten,

Mögliche Aufgaben eines Seniorenbeirats aus der Praxis

...und der Blick auf Themen wie „Einsamkeit“ und „Altersarmut“ etc. können ebenso dazu gehören.

Die Mitwirkung in den kommunalen Konferenzen Alter und Pflege (§ 8 APG, Abs. 3, 8.) ist dabei sogar gesetzlich verankert!

Gesetzliche Grundlagen in Nordrhein-Westfalen

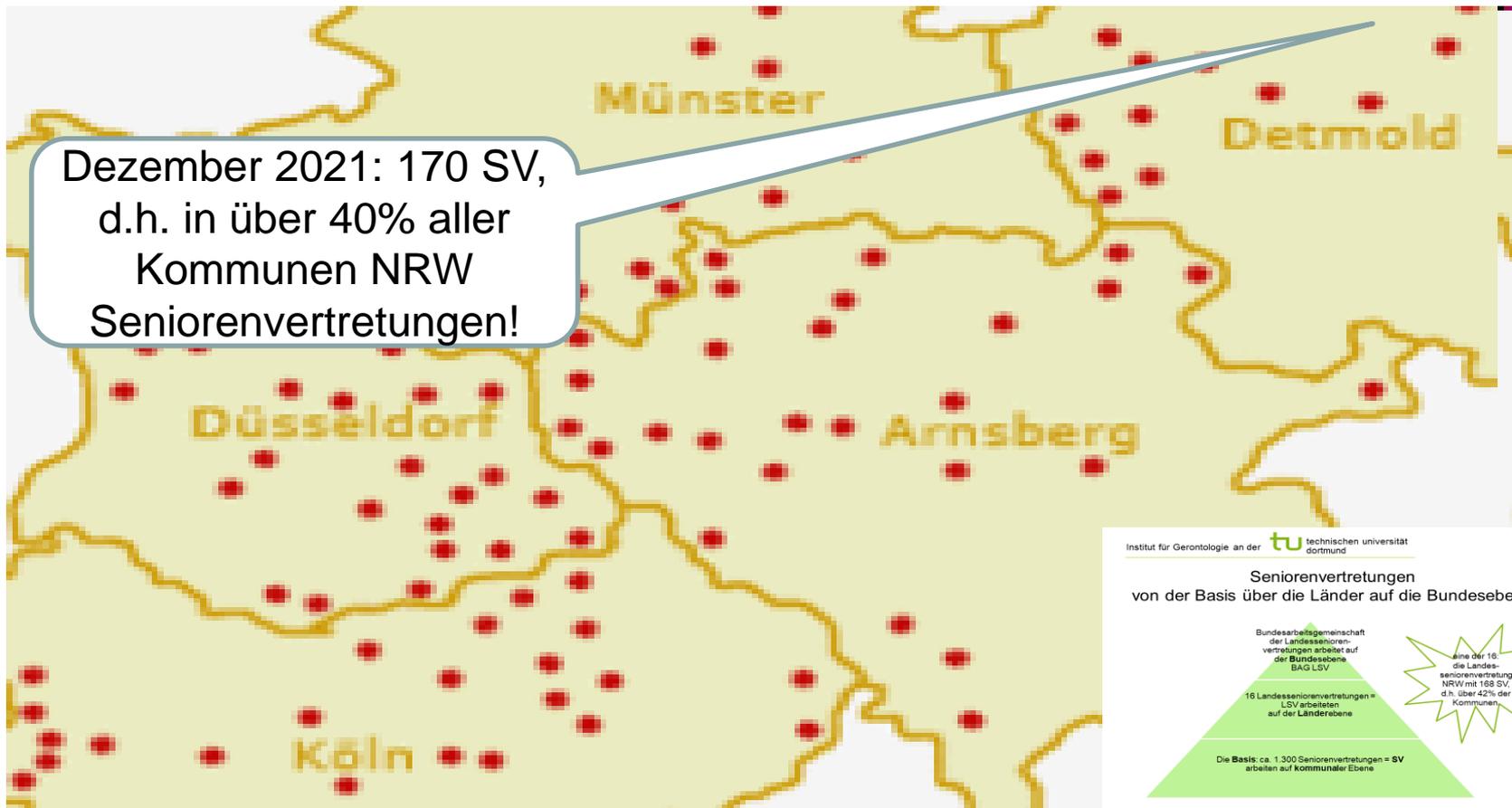
Die Bildung von SV ist eine freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheit der Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte. Auch der § 27 a der GO NRW ändert dies nicht, aber...

Die Arbeit der Seniorenvertretungen bewegt sich im Rahmen des kommunalen Rechts, das im Wesentlichen durch die Gemeindeordnungen geregelt ist. Als „Kann-Bestimmung“ sind Seniorenvertretungen in den Gemeindeordnungen der Länder Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein (seit 2004) verankert.

Verpflichtungen, oder: Was ist bei der Meinungsbildung und grundsätzlich bei einer Seniorenvertretung zu beachten?

- SV bewegen sich im vorparlamentarischen Raum, mit anderen Vereinen und Verbänden und vielfältigen Themen
 - Parteipolitische Neutralität
 - Konfessionelle Unabhängigkeit
 - Unabhängig von Verbänden und Organisationen
 - Mandat der älteren Einwohner/innen

Kommunale Seniorenvertretungen zum Beispiel in Nordrhein-Westfalen s. www.lsv.nrw.de





Die Landesseniorenvertretung NRW e.V.

- ... ist der Dachverband der kommunalen Seniorenvertretungen
- ... informiert, berät, schult und begleitet Seniorenvertretungen bei Gründungen und im Bestand im Land Nordrhein-Westfalen
- ... vertritt die Interessen der Älteren auf der Landesebene als *Stimme der Älteren*
- ... Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter sind zur Mitarbeit auf der Landesebene eingeladen!
... und die Mitgliedschaft ist kostenfrei

Freiwilligkeit, oder viele Wege sind möglich!

Konstituierungen mit unterschiedlichen Mandatsqualitäten,
das bedeutet:

- Urwahlverfahren
- Delegationsverfahren
- Benennungen
- Mischverfahren

Weitere Fragen schließen sich an: Größe des
Gremiums, Altersgrenze? = Satzungs- und
Verfahrensfragen

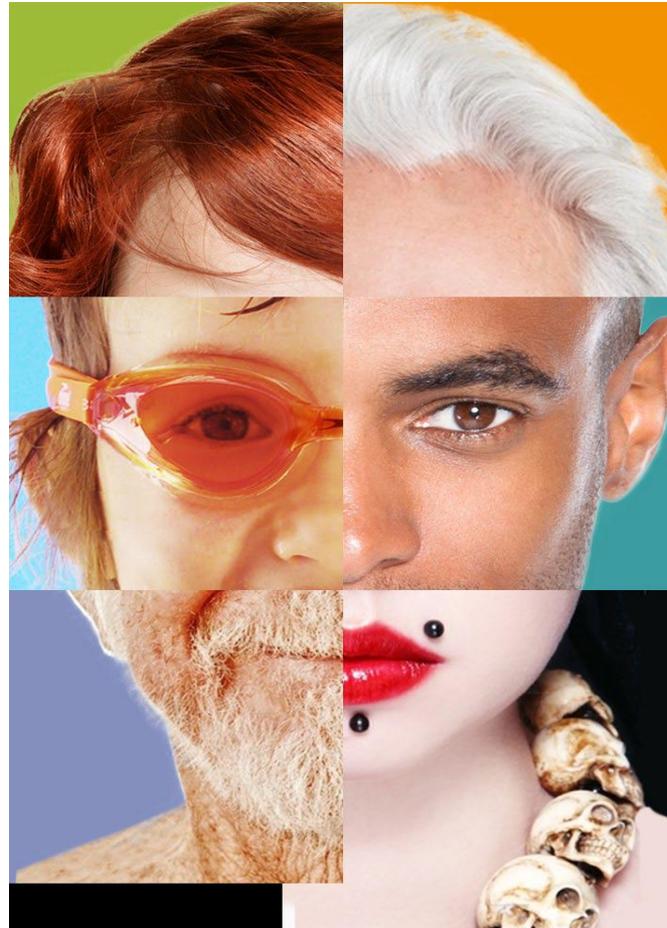
Mustersatzungen, s. www.lsv-nrw.de

Ein Seniorenbeirat für Westerkappeln!

Wie kann es ‚gehen‘?

1. Grundsatzbeschluss fassen = ist gefasst!
2. Informationsveranstaltung +
Vorbereitungsgruppe bilden = das
geschieht gerade!
3. Entwicklung einer Satzung mit Begleitung
der LSV NRW = Machen Sie mit?
4. Konstituierung der Seniorenvertretung =
Das kommt!

Ausblick



Weiterblicke

- Achenbach, Vera von & Eifert, Barbara (Hrsg.), (2010): Junge Bilder vom Alter, Verlag: Klartext, ISBN: 9783837501780
- Eifert, B. (2022). „Seniorenvertretungen“, Nebenstichwort in: Fachlexikon der sozialen Arbeit, (Hrsg.) Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, 9. Auflage, im Erscheinen, Baden-Baden: Nomos.
- Eifert, Barbara (2022): Partizipative Integration älterer Menschen in Kommunalpolitik und Gesellschaft am Beispiel kommunaler Seniorenvertretungen. Eine Seniorenvertretung für Luxemburg. Vortrag 25. November 2021. Im Erscheinen, Stadt Luxemburg.
- Eifert, Barbara (2022): Beteiligung von Senioren*innen im politischen Entscheidungsfindungsprozess von Kommunen. In: Handbuch Kommunale Planung und Steuerung. Fischer, Jörg; Hilse-Carstensen, Theresa; Huber, Stefan (Hrsg.). Im Erscheinen, Juli 2022 Beltz Juventa Verlag.
- Eifert, Barbara (2021): Publikation des Städte- und Gemeindebundes (Dezember 2021 Schwerpunkt „Senioren“) „Politische Mitwirkung und Teilhabe ermöglichen – Den kommunalen Seniorenvertretungen in Nordrhein-Westfalen kommt bei der politischen Beteiligung älterer Menschen eine besondere Bedeutung zu“.



Weiterblicke



- Eifert, Barbara (2016): Politische Partizipation Äterer – Die Landesseniorenvertretung Nordrhein-Westfalen e.V. mit wissenschaftlicher Beratung. In: G. Naegele, E. Olbermann & A. Kuhlmann (Hrsg.). Teilhabe im Alter gestalten – Aktuelle Themen der Sozialen Gerontologie (S. 355-371). Wiesbaden: Springer VS.
- Eifert, Barbara & Stehr, Ilona (2012, 3. Auflage): Handreichung „Kommunale Seniorenvertretungen – Gründung leicht gemacht. Landesseniorenvertretung NRW (Hrsg.). Münster: Eigenverlag.
- Küpper, Thomas (2010): Filmreif. Das Alter in Kino und Fernsehen. Verlag: Bertz + Fischer, Berlin
- Schönig, Werner (2019). Seniorenvertretungen als kommunalpolitische Akteure. Grundfragen, Themen und Ansatzpunkte der Sozialer Arbeit. In Blätter der Freien Wohlfahrtspflege, Nr. 6, S. 203–209 2019
- Thane, Pat (Hrsg.) 2005: Das Alter – Eine Kulturgeschichte. Primus Verlag, Darmstadt
<http://danske-eldreraad.dk>. Stand: 10. Mai 2021